Lagebericht der headON Communication GmbH, Wien, für das Geschäftsjahr 2025

Geschäftsverlauf:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 erzielte unser Unternehmen ein Ergebnis vor Steuern von € **737.297,37** nach € **651.254,74** im Vorjahr. Die Umsatzrentabilität betrug **4** % nach **3** % im Geschäftsjahr 2024. Die Entwicklung des Geschäftsjahres ist wesentlich im Zusammenhang mit einer bewussten Fokussierung des Leistungs- und Produktportfolios auf nachhaltig ertragsstärkere und effizienter abwickelbare Geschäftsbereiche zu sehen.

Im Zuge dieser strategischen Fokussierung wurden Geschäftsfelder und Geschäftsvorgänge mit zwar hohen Umsatzvolumina, jedoch geringen Margen und gleichzeitig überproportional hohem operativem, administrativem oder logistischem Aufwand gezielt reduziert beziehungsweise beendet. Damit wurde bewusst auf Teile des Umsatzvolumens verzichtet, um die Ertragsqualität, die Ressourceneffizienz und die organisatorische Fokussierung des Unternehmens zu verbessern.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Geschäftsjahres 2025 lag auf der weiteren Digitalisierung und dem breiten Einsatz KI-gestützter Anwendungen in internen Geschäftsprozessen. Durch die Verbindung von KI-Anwendungen mit bestehenden Automatisierungen und Systemen konnten erhebliche positive Synergieeffekte erzielt werden. Repetitive und administrative Tätigkeiten werden in zunehmendem Umfang automatisiert oder KI-gestützt bearbeitet. Dadurch wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spürbar entlastet und zusätzliche Kapazitäten für kundennahe, fachliche und wertschöpfende Tätigkeiten geschaffen.

Wesentliche Fortschritte wurden auch im Lagermanagement erzielt. Durch eine konsequentere Bedarfsplanung, Beschaffungssteuerung und Bestandsoptimierung konnte der Lagerwert von € **3.445.163,49** auf € **2.436.086,14** reduziert werden. Der Lagerwert beträgt damit nur noch rund **71** % des Vorjahreswertes. Die daraus resultierende geringere Kapitalbindung und die Reduktion von Bestandsrisiken stellen eine wesentliche Verbesserung der betrieblichen Effizienz dar.

Geschäftsrisiken:

Das wirtschaftliche Umfeld ist weiterhin von einer zurückhaltenden Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen, intensivem Wettbewerb und Preisdruck geprägt. Daraus können Verzögerungen bei Projekten, geringere Projektvolumina sowie erhöhte Zahlungsausfallrisiken entstehen. Beschaffungs- und Preisrisiken können sich zusätzlich auf Margen und Planbarkeit auswirken.

Der gezielte Rückzug aus umsatzstarken, jedoch margenschwachen und ressourcenintensiven Geschäftsfeldern reduziert die Abhängigkeit von Geschäftsvorgängen mit ungünstigem Verhältnis zwischen Umsatz, Deckungsbeitrag und Abwicklungsaufwand. Gleichzeitig erfordert die deutlich schlankere Lagerhaltung eine laufend hohe Qualität in Disposition, Beschaffungsplanung und Bestandssteuerung.

Der verstärkte Einsatz von KI und Automatisierung bietet erhebliche Effizienzpotenziale, erfordert jedoch weiterhin besonderes Augenmerk auf Datenqualität, Datenschutz, Informationssicherheit, Systemverfügbarkeit und fachliche Kontrolle der Ergebnisse.

Personalrisiken:

Die Personalsituation ist weiterhin stabil und durch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt. Schlüsselpositionen werden eng an die Geschäftsleitung angebunden. Ein hohes Maß an Kommunikation und die Einbindung in wesentliche Entscheidungen unterstützen die langfristige Bindung wichtiger Know-how-Träger an das Unternehmen.

Die in den vergangenen Jahren gestiegenen Anforderungen an Berichtswesen, Herstellerprozesse und administrative Abläufe wurden im Geschäftsjahr 2025 durch den verstärkten Einsatz von Automatisierung und KI wesentlich abgefedert. Insbesondere bei wiederkehrenden und

standardisierbaren Tätigkeiten konnte eine deutliche Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreicht werden. Die weitere Vereinfachung und Automatisierung von Geschäftsprozessen bleibt daher ein zentraler organisatorischer Schwerpunkt.

Lage der Gesellschaft:

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ist aufgrund der hohen Eigenmittelausstattung weiterhin solide. Die Eigenkapitalquote beträgt **92** %. Die Eigenkapitalrentabilität beträgt, wie im Vorjahr, **11** % (Eigenkapitalrentabilität 2024: **11** %). Die fiktive Schuldentilgungsdauer beträgt **0** Jahre.

Die im Geschäftsjahr erzielte deutliche Reduktion des Lagerbestands hat die Kapitalbindung im Umlaufvermögen wesentlich verringert. Gemeinsam mit der fokussierten Portfoliostrategie und der fortgesetzten Prozessautomatisierung verbessert dies die finanzielle und operative Flexibilität der Gesellschaft.

Prognose und Vorgänge nach dem Geschäftsjahr:

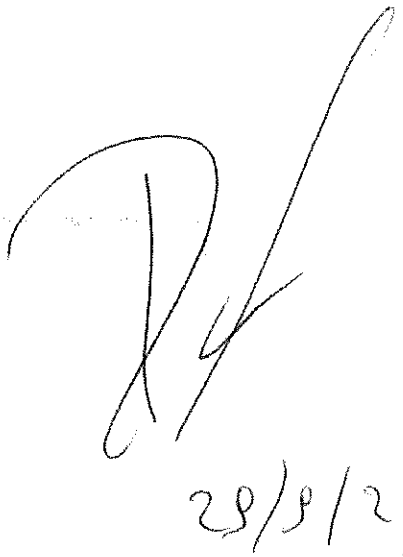
Für das Geschäftsjahr 2026 gehen wir unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht wesentlich verschlechtern, von einer stabilen Geschäftsentwicklung aus. Die schlanke Kosten- und Lagerstruktur, der Fokus auf ertragsstärkere Geschäftsbereiche, der Ausbau wiederkehrender Umsätze sowie die intensive Nutzung von KI und Automatisierung sollen die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit weiter unterstützen. Die Entwicklung bleibt jedoch von der allgemeinen Investitionsbereitschaft unserer Kunden, dem Preis- und Wettbewerbsumfeld sowie den Beschaffungsbedingungen abhängig.

Zweigniederlassungen: keine

Vorgänge nach dem Geschäftsjahr: Siehe Prognose

Forschung und Entwicklung: keine

Wien, am 29. September 2026



29/9/26